

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **27 (1901)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—+—+ Verlagseigentum von Jean Nötal's Erben. +—+—

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

—+—+ Abonnementsbedingungen. +—+—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50.** für **12** Monate Fr. **10.**; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für **6** Monate Fr. **7.** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern **30 Cts.** Nummern mit *Farbendruckbild* **50 Cts.**

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz **30 Cts.**, Ausland **50 Cts.** — **Reklamen** per Petitzeile **1 Fr** —
Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

☘☘☘ Gut für Wanzen und Finanzen. ☘☘☘



nimmt mich wunder, wie es endlich kommen soll,
Leider liefern Telegraph und Post und Zoll
Viel zu wenig Geld im Grossen Ganzen
Und verdünnen unsere Finanzen.

Kann es denn so weiter gehen? — frag ich, ob?
Patrioten werden, fürcht ich, schliesslich grob;
Und den Teufel sieht man hohnvoll schwanzen
Jauchzend über unsere Finanzen.

Ja, da muss geholfen werden so wie so,
Hintern Ohre fühlen doch bereits den Floh,
Die sich vor den Steuern schlau verschanzen
Sorglich für persönliche Finanzen.

Ach, ich habe öfter bei mir selbst gedacht,
Es wird immer viel zu wenig Geld gemacht,
Schlaget Gold in Bern! und füllt den Ranzan
Jedem Bürger — gut für Landsfinanzen!

Wenn Italien die eig'nen Leute jagt,
Zoll bezahle das Subjekt, nicht lang gefragt;
Taxe: wie zwei Zentner Pomeranzen,
Denn es handelt sich um Landsfinanzen.

Man besteuere Stubenvögel, Hund und Katz
Gas Klavier, Kamin, Kloset und Kabisplatz,
Und besonders Leute, die da tanzen,
Jeder Walzer bessert die Finanzen.

Jede Rede, die ein kluger Ratsherr hält,
Soll er zahlen; was er sagt sei bares Geld;
Wer am Meisten spricht ist zu bekranzen,
Denn er hilft als Volksmann den Finanzen.

Zahlen soll, wer keine Schwiegermutter hat,
Hagestolzen rupfe man zu Land und Stadt,
Ist das Alles noch nicht gut für Wanzen,
Hilft kein Teufel unseren Finanzen.

